

Erfahrungsbericht – Universität Warschau, WS 15/16

Vorbereitung

Die Vorbereitung verlief bei mir vollkommen reibungslos, da ich von der Universität Warschau viele Informationen schon vorher bekam und einen detaillierten Ablaufplan der Vorbereitungsphase nur wenige Wochen nach meiner Bewerbung erhielt. Der Sprachnachweis war auch absolut kein Problem, da die Universität Warschau ein Mittelstufenzertifikat unseres Zess ohne Anstand akzeptierte. Dieses Mittelstufenzertifikat stellt einen das Zess auch ohne Sonderleistungen aus, wenn an der Universität Göttingen schon ein Sprachkurs auf diesem Niveau absolviert wurde.

Unterkunft

Für die Unterkunft stellt sich für euch die Frage, ob Ihr einen Wohnheims Platz der Universität Warschau möchtet oder Euch eine Wohnung selber organisieren wollt. Ich selber organisierte mir ein Zimmer in einer WG selbst, welches wirklich mehr als einfach über soziale Netzwerke im Internet verlief. Meine Wohnung war in der wunderschönen Altstadt und nur fünf Gehminuten von meiner Fakultät entfernt, ich habe diesen Schritt zu keinem Zeitpunkt bereut, auch wenn das Zimmer mit 300 Euro für Warschauer Verhältnisse erst einmal teuer erschien. Die Wohnheime sind dagegen, mit 80 Euro im Monat sehr billig, jedoch bieten diese auch die typische Wohnheims Nachteile, wie zum Beispiel das teilen des eigenen Zimmers, unsaubere Gemeinschaftsräume und die Wohnheime in Warschau sind meist entfernt vom Stadtkern. Jedoch bleibt die Wahl der Unterkunft in Warschau unterm Strich eine persönliche und finanzielle Frage, die jedem selbst überlassen bleibt.

Studium

Das Studium an der Faculty of Economics bereitete mir sehr viel Freude und ich lernte sehr viel in dieser Zeit. Generell lässt sich sagen, dass die komplette Fakultät in Englisch ist und die Professoren weitestgehend über hervorragende Englischkenntnisse verfügen. Außerdem schätzte ich an der Fakultät die Hingabe der Dozenten zu Unterrichten. Wann immer Ihr Probleme haben solltet, fragt einfach eure Professoren und diese tun ihr Bestes um euch zu helfen und Euer Auslandssemester so angenehm wie möglich zu gestalten. Ich wählte fast

ausschließlich Module, welche mit Computerarbeiten verbunden waren und konnte mich in R und in Stata hervorragend weiterbilden. Jedoch bietet die Fakultät auch genug Module mit theoretischeren Ansätzen, ähnlich wie in Göttingen.

Der Arbeitsaufwand war gemessen an den vergebenen Creditpoints, ebenso wie die vergebenen Noten, absolut fair. Es blieb somit genug Zeit zum Reisen und um Osteuropa zu erkunden.

Leben in Warschau

Das Leben in Warschau war absolut unkompliziert und die Stadt gab mir ein ähnliches Lebensgefühl und eine ähnliche Lebensqualität, wie zum Beispiel Berlin. Viele Sachen waren dabei sehr billig, dazu gehören definitiv Essen gehen, öffentliche Verkehrsmittel und Handytarife. Die Warschauer waren immer sehr hilfsbereit und konnten einem mit meist gutem Englisch fast immer aushelfen.

Fazit

Ich kann Euch diese Stadt und die Universität ausnahmslos empfehlen. Ich war mit vier anderen Göttingern in dieser wundervollen Stadt und wir alle hatten eine wunderschöne Zeit. Das einzige negative an meinem Auslandssemester war die Verständigung und der teils schleppende Email Verkehr mit der Universität Göttingen. Ich empfehle Euch daher, Eure Anträge auf Anerkennungen einzelner Module so schnell wie möglich abzuwickeln, damit Ihr euer Auslandssemester in Warschau ausnahmslos genießen könnt.